

TOP 1

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	31.08.2022	öffentlich
Ortsbeirat Südliche Innenstadt	31.08.2022	öffentlich
Bau- und Grundstücksausschuss	05.09.2022	öffentlich
Stadtrat	19.09.2022	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Arbeitsstand des ISEK Mitte / Innenstadt und geplantes Sanierungsgebiet

Vorlage Nr.: 20225351

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss mögen den folgenden Arbeitsschritten zustimmen:

1. Präsentation Arbeitsstand des ISEK Mitte / Innenstand und der weiteren geplanten Umsetzung (Anlagen 1-4)
2. Abgrenzung des geplanten Sanierungsgebietes (Anlage 6)

Erläuterung:

Das ISEK Mitte / Innenstadt stellt die Grundlage für die strategische Ausrichtung der erweiterten Innenstadt Ludwigshafens und die Ausweisung von Sanierungsgebieten dar.

Zunächst wurden im Rahmen einer Bestandsaufnahme (Anlage 1) bestehende Konzepte und Daten ausgewertet und durch diverse Ortsbegehungen das Gebiet untersucht. Außerdem wurden alle relevanten Fachstellen (städt. Bereiche und Externe) und die Bürgerschaft beteiligt. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme wurden in verschiedene Themenfelder gegliedert und in einem Zwischenbericht festgehalten.

Die Erkenntnisse aus der Bestandsaufnahme flossen anschließend in eine integrative Stärken- und Schwächen-Analyse der Ludwigshafener Innenstadt ein. Deutlich erkennbare Defizite bestehen vor allem im Hinblick auf das Freizeitangebot, attraktive Grün- und Freiräume, die Qualität im Einzelhandel und der Gastronomie oder die starke Ausrichtung auf den KFZ-Verkehr in der Flächenbilanz. Positiv bewertet wurde insbesondere das dichte, bestehende Netz an Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, der hohe Wohnanteil und die urbane Mischung oder auch die Lage am Wasser.

In einem nächsten Schritt wurden die Themenschwerpunkte in drei übergreifenden Handlungsfeldern (Anlage 2) zusammengefasst und übergeordnete Entwicklungsziele definiert:

- Lebenswelt Innenstadt
 - Stärkung der Innenstadt als Wohnstandort
 - Vernetzung von Eigentümer*innen, Nutzer*innen, Bewohner*innen und weiteren Schlüsselakteur*innen
 - Verbesserung der sozialen Infrastruktur und öffentlichen Institutionen.
- Erlebnisraum Innenstadt
 - Schaffung und Schärfung der Straßenprofile
 - Aktivierung der Erdgeschosspotenziale
 - Ausbau der Erlebnisangebote
- Begegnungsraum Innenstadt
 - Stärkung des Freiraumsystems
 - Schaffung von Orten der Begegnung und Bewegung
 - Anpassung und Erweiterung des Mobilitätssystems

Die wichtigsten Aspekte der einzelnen Handlungsfelder wurden in einem Zukunftsbild (Anlage 3) zusammengefasst, das als konsensfähige Zielvorstellung die langfristige Ausrichtung der Innenstadt im gesamtstädtischen Kontext formuliert. Dabei wurde die schrittweise weitere Verkehrsberuhigung als wichtige Stellschraube der Profilierung der Innenstadt als attraktiver

Wohnstandort ausgemacht. Die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung als autoarme Innenstadt werden in Anlage 4 behandelt. Erste Schlüsselmaßnahmen wurden identifiziert und werden final in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst. Eine beispielhafte Schlüsselmaßnahme ist die bereits genehmigte und in der Vorbereitung befindliche energetische Sanierung des Bürgermeister-Reichert-Hauses mit der Erweiterung der Kinderbibliothek (Anlage 5).

Das geplante Sanierungsgebiet (Anlage 6) setzt sich aus zwei Teilbereichen zusammen: Das Hauptgebiet der erweiterten City liegt zwischen Rathaus und Berliner Platz sowie Heinigstraße und Rheinuferstraße mit rund 49 ha Fläche. Der ergänzende Gebäudeblock in der Nähe des Hauptbahnhofes umfasst das Excelsior Hotel, eine Autowerkstatt, die IHK (Zentrum für Weiterbildung) und das Jugendamt.

Nachdem der vorgestellte Arbeitsstand im Bau- und Grundstücksausschuss sowie im Stadtrat präsentiert wurde, soll eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden. Hierfür sind im Anschluss an die Stadtratssitzung Aktionstage geplant um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen (Anlage 7).

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für die Innenstadt Ludwigshafens soll Ende dieses Jahres fertiggestellt und das Sanierungsgebiet zum 01.01.2023 förmlich festgelegt werden.

Nähere Aussagen zu den mit der Stadterneuerungsmaßnahme verbundenen Ausgaben und zweckgebundenen Einnahmen sowie dem Fördermitteleinsatz können derzeit noch nicht getroffen werden. Insgesamt hat das Innenministerium mit Schreiben vom 28.11.2019 für die Maßnahme mit einem Fördersatz von 90% Fördermittel in Höhe von 16 Mio. Euro in Aussicht gestellt.

Anlagen:

1. Bestandsaufnahme
2. Handlungsfelder
3. Zukunftsbild
4. Qualitative Betrachtung: autoarme Gestaltung der Innenstadt
5. Geplante Ausarbeitung der Schlüsselmaßnahmen
6. Abgrenzung des Sanierungsgebiets
7. Zeitplan August bis Oktober 2022